



So erzeugt man Wärme

Rund 30 Kinder konnten sich im Rahmen des Kinderferienprogramms mit der Lauinger Wirtschaftsinitiative bei der Firma Hummel mit dem Thema Sonnenwärme befassen. Dazu wurde von dem einen Teil der Gruppe eine kleine Solaranlage zusammengebaut. Der zweite Teil der Gruppe konnte sich einen Solarfänger basteln. Der mit Alufolie ausgekleidete Hut sorgte dafür, dass die Sonnenwärme konzentriert auf einen Punkt in diesem „Fingerhut“ gebündelt wurde und dabei Wärme erzeugte. Die Kin-

der waren mit vollem Eifer dabei und erstaunt, was ein wenig Sonne schon an Leistung in Form von Wärme erzeugen kann.

Auch Bürgermeister Wolfgang Schenk verschaffte sich einen Überblick über die Möglichkeiten der aktuellen Solartechnik. Ein besonderer Höhepunkt war abschließend das Grillen mit dem Pelletgrill, der die Form eines Schweinchens hatte. Darauf wurden köstliche Würstchen für die Kinder zubereitet. (pm) Foto: WI



Wie richtige Feuerwehrleute ...

Auch dieses Jahr durften Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes die Freiwillige Feuerwehr Höchstädt besuchen. Einen Nachmittag lang konnten die Mädchen und Buben die Arbeit der Feuerwehr kennenlernen und auch ausprobieren. So konnten sie unter anderem einen verrauchten Raum betreten, die Anhängelichter hochsteigen, mit dem Boot der Feuer-

wehr auf einem See und mit dem Feuerwehrauto fahren und ein Stahlseil wie eine Seilbahn nutzen. Den Abschluss bildete eine richtige Einsatzfahrt, um brennende Holzpaletten zu löschen. Nach getaner Arbeit durften sich die jungen Feuerwehrleute im Gerätehaus stärken und ihre Geschenke in Empfang nehmen. (pm) Foto: FFW



Den weißen kleinen Ball geschlagen

Beim Tischtennis-Ferienprogramm der Stadt Höchstädt testeten die Kinder und Jugendlichen kürzlich, was man alles mit dem 2,7 Gramm schweren und 40 Millimeter großen Zelluloidball machen kann. Vielseitige Bewegungserfahrungen mit Schläger und Ball an verschiedenen Spielgeräten und Tischen wurden ausprobiert, die die Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit fördern. Ein kleines Turnier rundete den Schnupperkurs ab und die Teilnehmer konnten Urkunde und kleine Preise mit nach Hause nehmen. (dz) Foto: Stadt



Baggern, Pritschen, Aufschläge über das Netz: Das übten 25 Kinder beim Ferienprogramm des TV Lauingen, Abteilung Volleyball. Foto: Richter

„Vollino“ bekommen

Sport Begeisterte Kinder beim Volleyball

Lauingen Ballgefühl, Koordination und Teamplay: Das trainierten 25 Kinder beim Ferienprogramm der Abteilung Volleyball des TV Lauingen in der Stadthalle. Zwei Gruppen bildeten die Sechs- bis Neunjährigen und die zehn bis 14 Jahre alten Kinder. Zum Aufwärmen spielten die Jungen und Mädchen Jägerball, übten sich beim Pritschen und Baggern und schlugen ihre ersten Aufschläge über das Netz. Nach einer kurzen Pause mit Süßigkeiten und Apfelsaftschorle ging es weiter mit den Übungen für das Spielabzeichen

„Vollino“. Die Kinder, die bereits 2010 teilgenommen hatten, rutschten in die nächste Stufe und konnten das Spielabzeichen in Bronze machen. Angefangen von „Fang den Ball“, über „Zielwurf“, dem „Wassergraben werfen“ bis hin zum „Kaiserspiel“ wurden den Teilnehmern Ballgefühl, Koordination und Teamplay abverlangt. Nach über zwei Stunden voller Spaß und Bewegung endete das Ferienprogramm mit der Gewinnübergabe in Form einer Urkunde und des Aufnehmers „Vollino“. (NR)



Abenteuerturnen in der Sporthalle

Der SV Bachhagel lud unter Leitung von Abteilungsleiterin Ruth Schnauer im Rahmen des Ferienprogramms zum Abenteuerturnen in die Sporthalle ein. Mutige Abenteurer zeigten vollen Einsatz beim Hangeln über Schluchten sowie auch beim Klettern und Schwingen an den Tauen und erkundeten furchtlos das Schneckenlabyrinth. Kraft und Geschicklichkeit waren ebenso gefordert. Ob beim Sprung über Kästen oder ins Trampolin – alle hatten sich am Ende eine Urkunde verdient. (dz) Foto: SVB



Mit der Prinzessin mitgefiebert

Gespannt verfolgten die kleinen Zuschauer die abenteuerliche Tat vom Kasperle, der ohne Furcht und Schrecken die Prinzessin Tausendschön aus den Fängen der Hexe befreite. Die Aufführung des Kasperle-Theaters durch das Eppisburger Figurentheater wurde von der Stadt Gundelfingen im Rahmen des Kinderferienprogramms veranstaltet. (pm) Foto: Stadt Gundelfingen



Kreativer Malnachmittag in Bissingen

Für Begeisterung bei Jung und Alt sorgte der kreative Malnachmittag, der im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Bissingen im Pro-seniore-Heim stattfand. Die Heimbewohner freuten sich darüber, dass die jungen Besucherinnen und Besucher viel Schwung und Lebensfreude ins Haus brachten. Alle konnten nach eigenem Gusto kleine Kunstwerke gestalten und es gab viele tolle neue Bilder. Diese Ergebnisse des gelungenen Nachmittages werden noch bis Mitte des Monats im Foyer des Seniorenheimes ausgestellt und können von Interessierten tagsüber jederzeit gerne in Augenschein genommen werden. (HER) Foto: Herreiner



Expedition zu Frosch und Co.

Ausgestattet mit Keschern und Lupen entdeckten die kleinen Wasserforscher zusammen mit der Biologin Carolin Stoll am Bächinger Tümpel faszinierende Wasserlebewesen wie Libellenlarven, Wasserkorpien, Teichmuscheln und viele Kaulquappen in allen Altersstufen. Denn die Ortsgruppe Gundelfingen des Bund Naturschutz hatte zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Gundelfingen zu einem Ausflug als Wasserforscher eingeladen. Eine Brotzeit am Moosum sorgte bei den Kindern für einen gelungen Abschluss dieser Frosch-Expedition. (pm) Foto: Stoll



Jubiläumskreuz und Naturlehrpfad

Der Naturlehrpfad bei Unterliezheim entwickelt sich immer mehr zu einem Anziehungspunkt. Auch die Kinder, die im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Bissingen von Manfred Herian eine Führung erhielten, waren begeistert von den vielen Informationen über die heimische Flora und Fauna. Verantwortlich für die abwechslungsreiche Radtour war die Chorgemeinschaft Bissingen. Betreut von Bernhard Korn, Alfred Sporer und Jutta Ziegler radelten die jungen Teilnehmer über Hochstein und Oberliezheim zunächst nach Lutzingen und schauten dabei auch auf der Goldbergalm und dem vom Turnverein Dillingen errichteten Jubiläumskreuz vorbei. Als Kurier für Essen, Getränke und Sportartikel war Notenwart Heinz Bartschat im Einsatz. Nach sportlicher Betätigung und einer Brotzeit führte der Rückweg noch über den Badeweiher in Göllingen, ehe es zum Abschluss noch eine Portion Eis für alle gab. (her) Foto: her